Bauchemie Uplengen GmbH
Appelhorner Kanalweg 29

26670 Uplengen – Remels
www.bauchemie-uplengen.de

Technisches Merkblatt

BCU-Nivelliermasse PLUS

Produktbeschreibung
BCU-Nivelliermasse PLUS ist ein schnellabbindender selbstverlaufender Kunstharz-Zement-Ausgleichsmörtel für Schichtstärken von 3-60 mm im Innen- und Aussenbereich. BCU-Nivelliermasse PLUS zeichnet sich durch ein sehr geringes Schwindmaß aus.

Eigenschaften
- Wasserfest
- schnellabbindend
- Frostbeständig
- selbstverlaufend
- hohe Härte und Festigkeit
- spannungsarm
- Fußbodenheizung geeignet
- pumpfähig
- Verlegereif für keramische Beläge nach ca. 4 Stunden
- Schichtstärken von 3-40 mm ohne Streckgut
- Schichtstärken bis 60 mm mit Streckgut
- EC1: sehr emmissionsarm
- ZP 1 – zementäre Produkte, chromatarm
- Chromatarm gem. TRGS 613
- auch zur Erstellung von Verbundestrichen unter keramischen Belägen auf zementären Untergründen geeignet

Anwendungsbereich
BCU-Nivelliermasse eignet sich zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von Untergründen
- unter keramischen Belägen
- als Reparaturmörtel zum Verfüllen von Löchern und Vertiefungen
- in Schwimmbädern unter alternativen Abdichtungen und keramischen Belägen
- in Nassräumen
- auf Balkonen und Terrassen

BCU-Nivelliermasse PLUS eignet sich auch zum Erstellen von Verbundestrichen auf zementären Untergründen unter keramischen Belägen in Schichtstärken von 3-60 mm im
- Neu- und Altbaubereich - Sanierungsbereich - Modernisierungsbereich

Untergrundeigenschaften
Geeignete Untergründe für BCU-Nivelliermasse PLUS sind:
- Beton
- Zementestriche
- Calciumsulfatgebundene Estriche
- Schnellestrichzementsysteme
- Magnesiaestriche
- Alte festliegende keramische Beläge
- Altuntergründe mit alten wasserfesten Klebstoffresten
- Neue Gußasphaltestriche GE 10 und GE 15 nach DIN 18354 und DIN 18560, Schichtdicke 3,0 bis 5,0 mm
- Alte Gußasphaltestriche GE 10 und GE 15 (ggf. ist die Härteklassenprüfung in einem Asphaltlabor anzuraten) nach DIN 18354 und DIN 18560 sind abhängig von deren Zusammensetzung, Alter, Festigkeit und Nutzung häufig mit Rissen behaftet oder Versprödet. Für die Aufnahme selbst spannungsarmer, zementärer Ausgleichsmassen weist dieser Sanierungsuntergrund keine ausreichende Tragfähigkeit auf. Bitte holen Sie hierzu Sonderinformationen ein.

BCU-Nivelliermasse PLUS

Anforderungen an den Untergrund
Der Untergrund muß ausreichend trocken, fest, tragfähig und formstabil, sowie frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen sein. Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Strahlen oder Fräsen zu entfernen. Verlegungen auf Zementestrichen nach 28 Tagen, Restfeuchte ≤ 2,0 CM%, Heizestriche nach DIN 4725 Teil 4 müssen eine Restfeuchte von ≤ 2,0 CM aufweisen (Messung mit dem CM-Gerät). Calciumsulfatgebundene Estriche müssen eine Restfeuchte von ≤ 0,3 CM% aufweisen (Messung mit dem CM-Gerät). Alte keramische Beläge müssen gründliche gereinigt werden (ggf. anschleifen). Alte wasserlösliche Klebstoffe, z.B. Sulfit-Ablaugekleber, sind vollständig zu entfernen. Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen.

Grundierungen
Normal saugende Untergründe wie z.B. Zementestriche, Schnellzementestriche oder Beton müssen mit BCU LF-Grund vorbehandelt werden. Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z.B. Gußasphaltestriche nach DIN 18560 oder keramische Beläge müssen mit BCU Superhaftprimer grundiert werden. Bei unzureichend abgesandeten Gußasphaltestrichen bitte Sonderinformationen einholen. Alte weitestgehend entfernte wasserfeste Klebstoffreste müssen ebenfalls mit BCU Superhaftprimer grundiert werden. Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z.B. Gipsestriche oder angeschlossene und abgesaugte Anhydritfließestriche mit BCU Superhaftprimer vor Feuchtigkeit schützen (Trockenzeit mindestens 24 Stunden). Bei Schichtstärken über 10 mm empfehlen wir eine zweilagige Grundierung mit BCU Superhaftprimer. Im Aussenbereich und hohe Schichtdicken sollten zementäre Untergründe mit BCU LF-Grund vorbehandelt werden.

Technische Daten

Topfzeit	ca. 40 Minuten bei + 18 °C
Begehbar	nach ca. 4 Stunden
Verlegereif	nach ca. 24 Stunden (bis 10 mm Schichtdicke) bei Schichtstärken > 10 mm ist die Prüfung der Restfeuchte mit dem CM-Gerät erforderlich. Restfeuchtegehalt ≤ 2 CM% **Für keramische Beläge nach ca. 4 Stunden** beim Einsatz von BCU-Nivelliermasse PLUS auf Beton und Zementestrichen im Innenbereich
Verarbeitungs-(Luft-)temperatur	nicht unter + 5 °C, nicht über + 30 °C
Materialverbrauch	ca. 1,8 kg/m²/mm

Mischungsverhältnis

Für Schichtdicken bis 40 mm	25 kg Pulver – 4,5 Liter Wasser
Für Schichtdicken bis 60 mm	es wird der Zuschlag als letzte Komponente hinzugegeben. Streckgut: bis max. 65 % entspricht 16 kg bzw. einem 10 l Eimer Quarzsand der Körnung 0 bis 3 mm auf 25 kg BCU-Nivelliermasse PLUS.

26670 Uplengen – Remels
www.bauchemie-uplengen.de

BCU-Nivelliermasse PLUS

Verarbeitungsempfehlung
BCU-Nivelliermasse in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wir die Benutzung einer Rührmaschinen mit 600 U/min oder die Benutzung einer Mischpumpe. Bei Arbeitsunterbrechnungen sind die Pumpen und die Schläuche unbedingt zu reinigen. BCU-Nivelliermasse PLUS wird mit einem gereinigtem Werkzeug (Flächenrakel) verteilen und mit einer Stachelwalze entlüftet. Die Verlegereife ist durch Prüfung der Restfeuchte mit dem CM-Gerät sicherzustellen. Die Probenahme erfolgt über den gesamten Querschnitt. Einwaage 50 g. Probegut 1 Min schütteln und nach weiteren 4 Min Entwerte ablesen. Rand- Feld- und Bewegungsfugen sind in BCU-Nivelliermasse PLUS zu übernehmen und mit geeignteten Mitteln (z.B. Randstreifen) zu schließen. Nicht unterkellerte Räume müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein. Vorarbeiten, wie z.B. das Anspachteln von Übergängen und das Egalisieren von Ausbrücken und Unebenheiten werden mit BCU PL-Reparaturmörtel durchgeführt. Sollte eine Zweitspachtelung aufgebracht werden, so ist nach Trocknung der ersten Spachtelschicht mit BCU LF Grund vorzustreichen. Die abbindenden BCU-Nivelliermasse PLUS-Schichten sind vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige verlangsamen den Abbindevorgang. Das TKB-Merblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“ ist zu beachten. Die ZDB-Merkblätter „Hinweise für die Ausführung von Abdichtung im Verbund mit keramischen Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich (August 2000) und „Keramische Beläge im Aussenbereich“ (1988) sind zu beachten. Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

Lagerung
BCU-Nivelliermasse PLUS ist kühl und trocken zu lagern. Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde). Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und zügig aufzubrauchen. Verpackung rieselfrei entleeren und ordnungsgemäß entsorgen.

Zu beachten ist
Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Hinweis:
Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und –Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Die Verarbeitungseigenschaften sowie die Erhärtung sind abhängig von den jeweiligen Temperaturen. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. In Zweifelsfällen sind weitere Herstellerinformationen einzuholen. Für Farbabweichungen können wir keine Gewährleistung übernehmen. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.